



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**Das auch d' selige Swest
Elisbethen vō yestetten
behugte mit vgeffte werde**

So schreibet wir ein Klein
da bei man ir lebē bekennē
mag wie rein ir lebē was.
Wan wir die bei irē zeitē
wāret sahet wol wie māng
faltig si sich v̄bte wie große
fleiß v̄n minē si zu dem
Konuēt v̄n zu dem orden
hette also das d' kor v̄n all'
d' Konuēt v̄o ir gerichtē
ward. Ein swest sah si sund
lich onest das ir leib erleuch
tet was. Das si wonde si br
ūne. Ab si v̄stund schier dz
es ir v̄o gnade was.

**Von dem hohen lebē Swf.
Nithilt von frobenberg.
Das. xxiii. C.**



Die sel
ige
Swest
v̄bte
hilt
von
frobe
berg
was

emes freie hern tocht. Vnd
nach d' welt gewonheit. Do

gabent si ir freind emē edeln
hern bei dem ir wurdikeit
māngfaltig v̄n groß was.
Doch so lieh vnser her sein
werck mit. Das er in ir so lieplich
wurckte. Vn gab ir die gnade
wie vil si wurdikeit het das
si da bei alweg ein pitterkeit
v̄n ein straffen hett. Vn das
ir hertz alweg nach dem ewigē
gute ein stette jamer trug.
Also das si min gelieh es were
tages od' nachtes. Si patte
got v̄o ganzem herze das
er ir von d' welt hulffe mo
chte es mit ande gesem das
er v̄b si v̄hengte das si auf
segig wurde. Das si doch also
v̄o der welt keme. Vn wie si
vnser her ir begirde mit pald
getwert. Do lieh si doch darv̄
mit ab. Si v̄bte sich an gepette
v̄n an māngfaltige tugende
v̄o dem das si xiiii jar alt
was. Do lah si alle tag vnser
hern funff Zeichen jeglicher
wunde funffzig pr ir vor
ymbis mit mocht getun. So
was si das mal on die peste
betrachte trachte ze einer
puse. Si v̄bte sich auch an

1 v̄n so si diß gepet vor ymbis